

## Keine Chance für Keime

Ausstellung über multiresistente Erreger im Krankenhaus Düren

**Düren. Weil die Sicherheit der Patienten von herausragender Bedeutung ist, genießt das Thema Hygiene im Krankenhaus Düren den größten Stellenwert.**

Mit der Gründung eines eigenen Zentrums für Infektiologie und Krankenhaushygiene hat die Klinik an der Roonstraße dies vor drei Jahren noch einmal deutlich unterstrichen. Das Zentrum ist verantwortlich für die Infektionsprävention, -diagnostik und -therapie, für die flächendeckende Schulung aller Mitarbeiter und nicht zuletzt für die Information von Patienten und Besuchern.

Denn auch sie spielen bei der Vermeidung von Infektionen eine bedeutende Rolle. Die Händehygiene ist dabei das wichtigste Stichwort. Am „Tag der Hände“ machte das Krankenhaus Düren jetzt Mitarbeiter, Patienten und Besucher darauf wieder ganz besonders aufmerksam. In der Eingangshalle des Krankenhauses gab es zahlreiche Informationen und Demonstrationen. Das Krankenhaus nutzte den Tag der Hände auch zur offiziellen Eröffnung einer Ausstellung in der Eingangshalle der kommu-



Dr. Bernhard Heising (l.) und Stefan Horbach (2.v.r.) vom Zentrum für Infektiologie und Krankenhaushygiene eröffneten mit dem Ärztlichen Direktor Prof. Stefan Schröder (2.v.l.) und Geschäftsführer Dr. Gereon Blum die Ausstellung „Keine Keime“.

Foto: Krankenhaus Düren

nen Klinik. „Keine Keime“ heißt die Ausstellung, die von der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen initiiert wurde. Ziel der Initiative ist es, die Öffentlichkeit über die wichtigsten Fakten und Zusammenhänge aufzuklären und auch Hinweise zu geben, wie Krankenhauspatienten und -besucher selbst zur Prävention beitragen können.

Die Ausstellung beschreibt, welche Rolle Bakterien für die Evolution und das menschliche Im-

munsystem spielen, wie die Wissenschaft sie erstmals entdeckt hat und vor welche Herausforderungen antibiotikaresistente Erreger, gegen die mindestens ein Antibiotikum nicht länger wirkt, die Medizin stellt. Das Motto der landesweiten Informationsoffensive lautet „Gemeinsam Gesundheit schützen. Keine Keime. Keine Chance für multiresistente Erreger“.

Für die Verantwortlichen im Krankenhaus Düren ist es selbstverständlich, sich

dieser Initiative anzuschließen. So, wie sich die Klinik auch seit Jahren an der „Aktion Saubere Hände“ beteiligt und sich in diesem Rahmen dem Vergleich mit anderen Krankenhäusern stellt. So wurde sie 2012 als erstes Krankenhaus im Kreis Düren mit dem Bronzesiegel der Aktion ausgezeichnet und hat gerade als vierte Klinik im Rheinland das Silbersiegel der „Aktion Saubere Hände“ nach den 2014 verschärften Kriterien erhalten. (red)